

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 85

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Galt. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preise der Einzelnummern 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonnes d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im März 1953. — Le commerce extérieur de la Suisse en mars 1953.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Verschiedenes. Divers. Diversi.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 143).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig schon anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (732^a)

Gemeinschuldnerin: Firma

Meier-Faden Thildy, Inhaber Adolf Rüscher,

Fabrikation von Handtaschen und Kleinlederwaren, Spiegelgasse 27 in Zürich 1.

Datum der Konkureröffnung: 27. März 1953.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis zum 5. Mai 1953.

Nota: Sofern die Gläubiger nicht mehrheitlich bis zum 5. Mai 1953 Einspruch erheben, betrachtet sich die Konkursverwaltung als zum sofortigen, freihändigen Verkauf des vorhandenen Warenlagers (Handtaschen, Leder- und Plastikresten sowie Maschinen) berechtigt. Allfällige Kaufofferten sind bis zu diesem Zeitpunkt hierorts einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (733^a)

Gemeinschuldner: Santi Gino, Kaufmann, geb. 1908, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Bucheggstrasse 131, Zürich 6, Inhaber der Einzelfirma Gino Santi, Handel mit Waren aller Art, Claridenstrasse 25, Zürich 2.

Datum der Eröffnungsverfügung: 10. März 1953.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 5. Mai 1953.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (736^a)

Gemeinschuldner: Bachmann-Vetterli Emil, geb. 1905, von Stäfa, wohnhaft am Schorenweg, in Uerikon-Stäfa, früher wohnhaft gewesen in Wollerau (Schwyz) und dort als Einzelfirma (Strickwaren) im Handelsregister eingetragen.

Datum der Konkureröffnung: 26. März 1953.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 24. April 1953, nachmittags 2.15 Uhr, im Hotel «Rössli», in Stäfa.

Eingabefrist: bis 16. Mai 1953.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach, Stellvertretung (734)

Gemeinschuldner: Stęingruber Jakob, Metzger, von Schönengrund, in Goldach, Seeweg 3.

Konkureröffnung: 24. März 1953.

Summarisches Verfahren: Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 7. Mai 1953.

N.B. Eingaben und Korrespondenzen sind zu adressieren an: Dr. A. Zoller, Rechtsanwalt, Marienbergstrasse 2, Rorschach, Stellvertreter des Konkursamtes Rorschach.

Kt. Graubünden Konkursamt Ramosch (737)

Insolvenzerklärung

Gemeinschuldner: Mayer-Tung Valentin, Schreinerei, Ramosch, zurzeit Heil- und Pflegeanstalt Waldhaus, Chur.

Datum der Konkureröffnung: 16. März 1953.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, 20. April 1953, 14 Uhr, im Gasthaus «Bella Vista», in Ramosch.

Eingabefrist: bis 10. Mai 1953.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (738)

Faillie: Vaucher M. et Cie, société en commandite, exploitation d'un commerce de gros de parfumerie et d'articles de toilette, rue du Môle 10, à Neuchâtel.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 mars 1953.

Première assemblée des créanciers: vendredi 24 avril 1953, à 14.30 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal II, 2^e étage.

Délaı pour les productions: 15 mai 1953, inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (743)

Im Konkurse über die Neutron A.G., Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Apparaten und technischen Anlagen usw., Brandschenkestrasse 20, Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim oben genannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. April 1953, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich schriftlich (im Doppel) anzuheben, andernfalls der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (739*)**Kollokationsplan, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen**

Im Konkurs über **Schweingruber Max**, geb. 1926, Mechaniker, von Rüeggisberg (Bern), wohnhaft alte Winterthurerstrasse 109, in Wallisellen (gewesener Gesellschafter der im Handelsregister gelöschten Kollektivgesellschaft **Walter Hasler & Co.**, Stahlrohrbau, Wangenstrasse 38, Dübendorf), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. April 1953 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Innert der gleichen Frist sind:

- Beschwerden über die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Bülach als Aufsichtsbehörde einzureichen;
- Abtretungsbegehren betreffend Rechtsansprüche gemäss Art. 260 SchKG, insbesondere zur Bestreitung der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich beim Konkursamt Bassersdorf zu stellen.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (744)

Gemeinschuldner: **Ausgeschlagene Verlassenschaft Kirchhofer Hans**, gewesener Viehhändler, **Sonnhalde, Lützelflüh**.
Anfechtungsfrist: bis und mit 29. April 1953.

Kt. Zug Konkursamt Zug (745)**Kollokationsplan und Inventar**

Im Konkurs über **VOB Verkaufsorganisationsbüro, Werner Hüsler, Zug/Bisch**, liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes (einschliesslich Lastenverzeichnis) sind innert zehn Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. April 1953 an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Begehren im Sinne von Art. 260 SchKG um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der gleichen Frist dem Konkursamt Zug schriftlich einzureichen.

Beschwerden gegen die Zuteilung von Kompetenzstücken sind ebenfalls innert 10 Tagen von besagter Bekanntmachung an bei der Justizkommission des Kantons Zug als Aufsichtsbehörde schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Zuteilung in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (740)

Failli: **Beausire Marcel**, sellier-tapissier, à Lausanne.
Date du dépôt: le 15 avril 1953.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 Ord. de 1911: le 25 avril 1953; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, Art. 32, § 2, de l'Ord. de 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (718)**Das Konkursverfahren über den Nachlass des Kunz-Wickli Bernhard,**

geb. 1911, von Fläsch, gew. Konditor, wohnhaft gewesen Klosbachstrasse Nr. 153 in Zürich 7, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 13. April 1953 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (742)

Gemeinschuldner: **Brand Hans**, Motos, Luzernstrasse, Huttwil.
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 28. März 1953.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Graubünden Konkursamt Küblis, Saas (746)

Im Konkurs über **Meier Ulrich**, Küblis, gelangt am Dienstag, 5. Mai 1953, 13 Uhr, im Gasthaus «Alpina» in Küblis, folgende in Küblis gelegene Liegenschaft auf öffentliche Steigerung.

Gasthaus und Handlung «Alpina», in Küblis, bestehend aus:

- Hauptgebäude: Assek.-Nr. 14 B mit Wohnhaus, Ladenlokal, Fremdenzimmer, Keller und Magazine samt überbautem Boden.
- Nebengebäude: Assek.-Nr. 14 Ba, Restaurant zur Alpina und Wohnung mit Magazine samt überbautem Boden.
- Vorplätze westlich und nördlich der Gebäude und zirka 80 m² Garten mit Spalierbäumen östlich und südlich der Gebäude.
- Als Zugehör: Das Mobiliar-Inventar für Restaurant, Laden, Fremdenzimmer, Küche und Kellerräume.

Konkursamtliche Schätzung, total Fr. 120 000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 20. April 1953 beim unterzeichneten Amte zur Einsicht auf.

S a a s, 31. März 1953.

Konkursamt Küblis: J. Wehrli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmrechtlich wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Fribourg Arrondissement de la Sarine (749)

Débitrice: **Pérolles S.A., Société immobilière «C», à Fribourg** (propriétaire de l'art. 2938 aa du cadastre de Fribourg, rue Guilimann N° 23, 25 et 27).

Date de l'octroi du sursis de deux mois: 14 avril 1953.

Commissaire: le préposé à l'Office des faillites de la Sarine à Fribourg.

Délai pour les productions: 8 mai 1953.

Assemblée des créanciers: mardi 26 mai 1953, à 15 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Examen des pièces: dès le 16 mai 1953.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (741)

Débitrice: **Etablissement de vente S.A., vente de services de table et de machines pour l'alimentation, à Lausanne.**

Date du jugement de révocation du concordat: le 10 avril 1953.

Office des faillites, Lausanne.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II, Bern (750)

Schuldner:

- Firma **Oppliger A. & Cie.**, elektrische Installationen, Wylerstrasse 55 in Bern;
- Oppliger Arnold**, für sich persönlich und soweit er für die Gesellschaftsschulden haftet.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 6. Mai 1953, 9.30 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer 39, im Amthaus Bern.

Bern, den 14. April 1953.

Der Nachlassrichter: Troesch.

Kt. Aargau Bezirksgericht Lenzburg (735)

Schuldner: **Hartmann-Dick Rolf**, Angestellter, Lenzburg.

Verhandlungstermin: Donnerstag, 23. April 1953, vormittags 9 Uhr, vor Bezirksgericht Lenzburg.

Lenzburg, 10. April 1953.

Das Bezirksgericht.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (751)

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A, statuera, en audience publique, le vendredi 24 avril 1953, à 9 h. 30, sur l'homologation du concordat proposé par la société **Regina-Film S.A.**, ayant son siège à Genève, place du Molard 2, à ses créanciers.

Tribunal de première instance:

H. Pugin, commis-greffier.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Wil (747)

Das Bezirksgericht Wil hat mit Entscheid vom 19. März 1953 den von der Firma **Schönenberger Kilian**, Möbelwerkstätte, Thuraustrasse, Wil, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Wil, den 13. April 1953.

Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. März 1953. Autohandel usw.

Henri Roos & Co., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1947, Seite 1590), Handel mit Automobilen usw. Der Kommanditär **Franz Roos** ist infolge Todes ausgeschieden; seine Prokura ist erloschen. Die Kommanditsumme des Kommanditärs **Robert Friedrich Roos** ist von Fr. 25 000 auf Fr. 37 500 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 12 500 ist voll liberiert worden, indem dieser Kommanditär von der Vermögensanlage des Verstorbenen Kommanditärs **Franz Roos** den Betrag von Fr. 12 500 zum Wertansatz von Fr. 12 500 übernommen hat.

10. April 1953. Schlachthausprodukte.
Boehn S.A., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel mit Schlachthausprodukten, insbesondere Därmen. Sie kann sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an Albert Willy Boehm, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Dr. Eugen Bircher, von Küttigen (Aargau), in Zürich, als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: Schaffhauserstrasse 373 in Zürich 11.

11. April 1953. Farbspritzanlagen usw.
Gigant G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1953 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Farbspritzanlagen und Farbspritzpistolen und kann alle Geschäfte betreiben, die mit diesem Zweck direkt oder indirekt zusammenhängen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Paul Müller, Bürger der USA, in Chicago, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Karl Weibel, von Jonschwil (St. Gallen), in Zürich 8, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Karl Weibel. Geschäftsdomizil: Forchstrasse Nr. 20 in Zürich 8.

11. April 1953. Warenhaus.
Modern AG Baden, bisher in Baden (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1952, Seite 2723). Die Generalversammlung vom 13. Februar 1953 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 8. Februar 1934 datieren und am 25. April 1950 letztmals revidiert worden sind, abgeändert. Die Firma lautet Modern AG. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Warenhauses und kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 10 Namenaktien zu Fr. 5000 und ist voll einbezahlt. Die Gesellschaft hat bei ihrer Gründung das Warenhaus Louis Brandeis in Baden mit Aktiven und Passiven, Valuta 1. Januar 1934, gestützt auf den Kaufvertrag vom 8. Februar 1934, wonach die Aktiven Fr. 77 008.57 und die Passiven Fr. 31 166.65 betragen haben, zum Preise von Fr. 50 000 erworben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Emil Schmid, von Eiken (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Dienerstrasse 7 in Zürich 4.

11. April 1953.
REAG Reklame Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1946, Seite 2554). Die Generalversammlung vom 21. März 1953 hat eine Statutenänderung vorgenommen. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 500 und voll liberiert. Franken 20 000 des Erhöhungsbetrages sind aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven liberiert worden.

11. April 1953. Elektrische Apparate.
Electras G.m.b.H., Filiale Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma hat die «Electras G.m.b.H.», mit Sitz in Bern, eingetragen im Handelsregister des Amtsbezirks Bern (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1946, Seite 2092), welche den Vertrieb elektrischer Apparate bezweckt, in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Diese Zweigniederlassung wird vertreten durch Paul Petersen, von Umiken (Aargau), in Bern, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, und durch Franz Ganter, von Hämikon (Luzern), in Zürich, mit Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung. Geschäftsdomizil: Gismalergasse 5 in Zürich 4.

11. April 1953.
Heinrich Zollinger, Kunstmaler u. Bildhauer, bisher in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1951, Seite 2451). Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Stäfa verlegt. Die Firma lautet Heinrich Zollinger, Bildhauer u. Kunstmaler. Geschäftsdomizil: Sternhalde, in Uerikon.

11. April 1953.
Jakob Schweizer, Kalkbreite-Drogerie, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1952, Seite 1594). Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

11. April 1953. Hotel-Restaurant.
A. Baratella, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Angelo Baratella, von Zürich, in Dietikon. Betrieb des Hotel-Restaurant «Linde», Badenerstrasse 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. April 1953. Liegenschaften.
Yvlo A.G., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 1. April 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung, den Abbruch und den Umbau von Gebäuden aller Art, den An- und Verkauf, die Vermittlung und Vermietung von Grundstücken und alle damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich der Durchführung von Finanzierungs- und Beteiligungsstransaktionen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Interessenverbindungen eingehen, sowie die Grundstücke mit dinglichen Rechten belasten oder davon befreien. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehört ihm einzig an: Eduard Helfer, von Lurtigen, in Bern. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schwarzthorstrasse 7 (bei Ed. Helfer).

Bureau Biel

10. April 1953. Radioapparate, Schallplatten usw.
H. & A. Evard G.m.b.H. (H. & A. Evard S. à r.l.), in Biel, Detailverkauf von Uhren, Gold- und Silberwaren, Radio- und Grammophonapparaten

(SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1940, Seite 252). Adrien Evard ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist an den Gesellschafter Henri Evard übergegangen. Gleichzeitig mit dieser Uebertragung einer Stammeinlage wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 40 000 erhöht. Die neuen Stammeinlagen wurden übernommen durch Henri Evard mit Fr. 10 000 und Jeanne Evard-Aubry, von Chézard-St-Martin, in Biel, die der Gesellschaft beigetreten ist, mit Fr. 10 000. Die neuen Stammeinlagen sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert. Das Stammkapital von Fr. 40 000 zerfällt nun in folgende 2 Stammeinlagen: Fr. 30 000, lautend auf Henri Evard, und Fr. 10 000, lautend auf Jeanne Evard-Aubry. Die Firma wird geändert in Radio Evard G.m.b.H. (Radio Evard S. à r.l.) und der Zweck der Gesellschaft beschränkt auf den Detailverkauf von Radio-, Televisions- und Grammophonapparaten, Schallplatten und Elektroartikel. Henri Evard und Jeanne Evard-Aubry sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Egon Grubenmann, von Appenzell, in Biel, und Armin Bürgi, von Lys, in Biel. Die Unterschrift von Adrien Evard ist erloschen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 1. April 1953 wurden die Statuten entsprechend geändert. Neues Geschäftslokal: Marktgasse 34.

10. April 1953. Haarwasser.
J. Emch, lotions capillaires, in Biel. Inhaber der Firma ist Jean Emch, von Gossliwil, in Biel. Fabrikation und Verkauf der Haarwasser «TYF», Kämalgasse 30.

10. April 1953. Uhren, Gold- und Silberwaren.
Adrien Evard G.m.b.H. (Adrien Evard S. à r.l.), in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 1. April 1953 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, welche den Detailverkauf von Uhren, Gold- und Silberwaren bezweckt. Das Stammkapital beträgt Fr. 40 000. Gesellschafter sind: Adrien Evard, von Chézard-St-Martin, in Biel, mit einer Stammeinlage von Fr. 30 000, und Margrit Evard-Bürki, von Chézard-St-Martin, in Biel, mit einer Stammeinlage von Franken 10 000. Die Gesellschaft übernimmt von Adrien Evard Aktiven und Passiven gemäss dem der Gründungsurkunde beigefügten Sacheinlagevertrag vom 1. April 1953, wonach die Aktiven (Warenvorräte, Autos, Mobilien) Fr. 194 548 und die Passiven (diverse Kreditoren) Fr. 164 548 betragen. Es ergibt sich somit ein Aktivenüberschuss von Fr. 30 000, mit dem die Stammeinlage von Adrien Evard voll liberiert ist. Margrit Evard-Bürki hat ihre Stammeinlage von Fr. 10 000 durch Verrechnung mit einer Forderung in diesem Betrage, die unter den obigen Passiven enthalten ist, liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Adrien Evard und Margrit Evard-Bürki sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Neumarktstrasse 10.

Bureau de Courtelary

11 avril 1953. Menuiserie, charpenterie, etc.
Tramex S.à r.l., à Tramelan, entreprise de menuiserie et charpentes, achat et vente de matériaux et accessoires de tous genres utiles à son exploitation (FOSC. du 3 janvier 1951, N° 1, page 4). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 janvier 1953, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau Interlaken

10. April 1953. Elektrische Installationen usw.
Ritschard und Aeschmann, in Matten, elektrische Installationen und Verkauf von elektrischen Artikeln aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1950, Seite 2558). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «Fritz Aeschmann», als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Matten, übernommen.

10. April 1953. Elektrische Installationen usw.
Fritz Aeschmann, in Matten. Inhaber der Firma ist Fritz Aeschmann, von Trachselwald, in Matten bei Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Ritschard und Aeschmann», in Matten. Elektrische Installationen und Verkauf von elektrischen Artikeln aller Art. Hauptstrasse 292.

Bureau de Porrentruy

10 avril 1953. Horlogerie.
Max Gigandet, à Courgenay. Le titulaire est Max Gigandet, fils de Paul, de Les Genevez, à Courgenay. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie.

10 avril 1953. Boulangerie.
Charles Hubleur, à Buix. Le titulaire est Charles Hubleur, fils de Joseph, de Alle, à Buix. Exploitation d'une boulangerie.

10 avril 1953. Pierres d'horlogerie.
Gilbert Ribeaud, à Courtemaiche, perçage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 2 août 1951, N° 178, page 1962). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

11 avril 1953.
Caisse de crédit mutuel d'Asuel, à Asuel. Sous cette raison sociale s'est constituée, conformément aux statuts du 18 mars 1953, une société coopérative. Elle a pour but: d'accepter à intérêts des dépôts sur livrets d'épargne, contre obligations et en comptes courants; d'accorder des prêts et crédits à ses sociétaires; de constituer une fortune coopérative indivisible et inaliénable. Les parts sociales sont de 100 fr. Les membres répondent solidairement et de façon illimitée de tous les engagements de la coopérative. En outre, ils sont tenus d'effectuer des versements supplémentaires s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intrinsèque. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité de direction se compose de 5 membres. La coopérative est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Le président est Bernard Schaffner, de Montmelon, à La Combe, commune d'Asuel; vice-président: Jean Pape, de et à Asuel; secrétaire: Armand Noirat, de Charmoille, à Asuel.

11 avril 1953. Pierres fines.
Aimé Staecheli, à Courtemaiche. Le titulaire est Aimé Staecheli, fils de Joseph, de Rosières (Soleure), à Courtemaiche. Tournage de pierres fines.

11 avril 1953. Epicerie.
Laurent Chételat, à Courgenay, épicerie (FOSC. du 27 mai 1948, N° 121, page 1170). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Berichtigung.

Oscar Stettler, in Konolfingen und Filiale in Signau (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1953, Seite 859). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1943, Seite 498.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

11. April 1953. Spezereien, Mercerie usw.

Rosa Sigris, in Spiez, Spezerei- und Merceriehandlung, Tuch- und Wollwaren (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1944, Seite 938). Die Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin gemäss Art. 68 HRegVO. von Amtes wegen gelöscht.

Lucern — Lucerne — Lucerna

8. April 1953. Buttermodelliermaschinen usw.

Portmann & Roos, in Luzern. Unter dieser Firma bildeten Eric Portmann, von Schüpfheim, in Luzern, und Kaspar Roos, von Romoos, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft, die mit dem 15. April 1953 beginnt. Die Gesellschaft zeichnet kollektiv. Vertretung der Theilsbert-Fabrikate und Erfindungen (Buttermodellier- und Verpackungsmaschinen, sowie anderer verschiedener Artikel unter der Bezeichnung Theilsbert-Fabrikate). Hirschtstrasse 49.

9. April 1953. Hotel, chemisch-technische Produkte. W. Gehrig, in Luzern, Hotel «Hirschen» (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1949, Seite 1032). Als weitere Geschäftsnatur wird angegeben: Handel mit chemischen und technischen Produkten.

9. April 1953. Mosterei, Gasthaus usw. Geschwister Huber, in Zell, Kollektivgesellschaft, Mosterei, Getränke- und Weinhandlung; Betrieb des Gasthauses «Zum Lindengarten» und Brennmaterialienhandlung (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1946, Seite 2890). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Walter Huber aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird mit Zustimmung des Ehemannes von der Gesellschafterin Marie Gluderer geb. Huber, von Sta Domenica (Graubünden), in Zell, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: Geschwister Huber, Inhaberin Frau Marie Gluderer-Huber.

9. April 1953. Buchverlag. G. Schriber, in Luzern, Buchverlag (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1947, Seite 3171). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. April 1953. Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale in Luzern (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1951, Seite 1587), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Als weiterer Direktor wurde ernannt Ernst Frischknecht, von Schwelbrunn, in Luzern. Er führt Kollektivunterschrift für die Niederlassung Luzern.

9. April 1953. Schneiter, A-H-A-bautechn. Produkte, in Meggen. Inhaberin dieser Firma ist Louise Schneiter, von Basel, in Meggen. An Adolf Hausamann, von Männedorf, in Meggen, und Werner Christen, von Stans, in Wettingen (Aargau), ist Einzelprokura erteilt. Fabrikation von und Handel mit bautechnischen Produkten.

9. April 1953. Spenglerei, Installationen. Mathäus Stiehl, in Luzern, Spenglerei und Installationen (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1922, Seite 1831). Diese Firma ist zufolge Todes des Inhabers und Geschäftsverkaufs erloschen.

10. April 1953. Mess- und Zeichenlineal. J. & F. Bühlmann, Buma Vertriebsgesellschaft, in Horw, Mess- und Zeichenlineal usw. (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1946, Seite 2422). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

10. April 1953. Spielwaren, Toilettenartikel usw. Krummenacher & Tanner, in Luzern, Import und Export von Spielwaren sowie Vertretungen von Toiletten- und Haushaltartikeln und ähnlichen (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1951, Seite 2955). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Uri — Uri — Uri

10. April 1953. Landesprodukte, Kolonialwaren. Gebrüder Imhof, in Andermatt. Siegfried Imhof, von Bürglen (Uri), in Andermatt, und Heinrich Imhof, von Bürglen (Uri), in Stettlen (Bern), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1945 begonnen hat. Handel mit Landesprodukten und Kolonialwaren (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung des Regierungsrates des Kantons Uri vom 25. Februar 1953 als Aufsichtsbehörde).

Schwyz — Schwytz — Svitto

9. April 1953. Holzwaren. Bernhard Gwerder und Söhne, in Muotathal, Holzwarenfabrikation und Drechslerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1947, Seite 1024). Bernhard Gwerder ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Firma lautet nun Gebrüder Gwerder.

9. April 1953. Hotel-Restaurant, Garage. Rudolf Ochsner, in Einsiedeln. Inhaber der Firma ist Rudolf Ochsner, von und in Einsiedeln. Einzelprokura ist erteilt an Josefine Ochsner-Kälin, von und in Einsiedeln. Hotel und Restaurant «Wachslicht», Autogarage, Taxiunternehmung, Fahrschule, Reparaturwerkstätte, Handel mit Autos und Motos.

Zug — Zoug — Zugo

9. April 1953. Beteiligungen. Bunzl-Konzern Holding-Aktiengesellschaft in Liq., in Zug. Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1951, Seite 2618). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

9. April 1953. Werner Holzmann, Hotel-Restaurant Zugersee, in Walchwil. Inhaber dieser Firma ist Werner Holzmann, von Hünenberg, in Walchwil. Betrieb des Hotel-Restaurant «Zugersee».

Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau d'Estavayer-le-Lac**

10 avril 1953. Epicerie, journaux, etc. Veuve Pierre Charrière, à Estavayer-le-Lac, épicerie, journaux, cigares (FOSC. du 17 décembre 1948, page 3424). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

10 avril 1953. Epicerie, journaux, etc.

Georges Charrière, à Estavayer-le-Lac. Le chef de la maison est Georges Charrière, fils de Pierre, de et à Estavayer-le-Lac. Epicerie, journaux, cigares. 10 avril 1953. Objets moulés à base de ciment.

Sahdé S.A., à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 7 novembre 1952, page 2722). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} avril 1953, la société a décidé de modifier son but qui sera désormais le suivant: la fabrication et la vente d'objets moulés à base de ciment, d'après les procédés Sahdé, tels que carreaux pour les sols et les parois, plaques de revêtement pour la façade de maisons, tuiles, ainsi que d'autres produits rentrant dans le cadre de son activité; la vente de toutes licences. La société peut s'intéresser à toute industrie ou commerce, comme aussi faire toutes opérations, notamment financières, fiduciaires, mobilières et immobilières s'y rattachant. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Ils l'ont également été sur d'autres points non soumis à inscription. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Georges Folly, de Courtaman, à Genève, président (déjà inscrit); Marcel Reichlen, de La Tour-de-Trême, à Estavayer-le-Lac, vice-président (inscrit précédemment comme secrétaire); Joseph Tettamanti, de Grancia (Tessin), à Fribourg, secrétaire (déjà inscrit); Jean-Jacques Hegnauer, fils de Jean, de Bâle et Seengen (Argovie), à Cousse, commune de Montagny-les-Monts, administrateur; Ernest Sahli, fils d'Alfred, de Wohlen (Berne), à Estavayer-le-Lac, administrateur. Henri Dériaux n'est plus administrateur; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Jean-Jacques Hegnauer ou de Joseph Tettamanti, ou par la signature de l'un des autres administrateurs signant collectivement avec Jean-Jacques Hegnauer ou Joseph Tettamanti. Les pouvoirs conférés aux administrateurs Georges Folly, Marcel Reichlen et Joseph Tettamanti sont modifiés en ce sens.

Bureau de Fribourg

3 avril 1953.

Electricité P. Schoenenweid S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 23 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce d'achat et de vente de tous appareils électriques et leurs accessoires, ainsi que de toutes installations électriques, dans le cadre des concessions P.T.T. et E.E.F. Elle peut s'intéresser à toute industrie ou commerce, comme aussi faire toutes opérations, notamment financières, mobilières et immobilières s'y rattachant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libéré jusqu'à concurrence de 11 000 fr. en espèces et de 39 000 fr. en apports de Paul Schoenenweid, selon inventaire annexé à l'acte de fondation comprenant avoir en caisse, dépôts et caution; automobile, outillage, installations, marchandises et travaux en cours. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Paul Schoenenweid, de et à Fribourg, a été élu administrateur unique. Il signe individuellement. Siège de la société: rue de Lausanne 44.

10 avril 1953. Installations électriques, etc. Paul Schoenenweid, à Fribourg, installations électriques et téléphoniques (FOSC. du 26 novembre 1948, N° 278, page 3204). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Kriegstetten**

9. April 1953.

Cement- und Kalkfabriken R. Vigier, Aktiengesellschaft (Fabriques de ciment et de chaux R. Vigier, société Anonyme), in Wülhof, Gemeinde Deitingen (SHAB. Nr. 14 vom 19. Januar 1948, Seite 176). Zum technischen Direktor wurde ernannt Walter Roth, von Melchnau, in Péry; zum kaufmännischen Direktor Karl Wilhelm, von Zürich, in Deitingen. Sie zeichnen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ihre Prokuraunterschriften sind erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

8. April 1953.

Immobilienaktiengesellschaft Imag, in Solothurn (SHAB. Nr. 300, vom 22. Dezember 1949, Seite 3335). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. April 1953 wurde das Aktienkapital von Fr. 110 000 auf Fr. 200 000 erhöht, durch Ausgabe von 45 Namenaktien zu Fr. 2000. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 2000, voll einbezahlt. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.

Sterag A.G., in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1953, Seite 860). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1952, Seite 1800.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

10. April 1953. Eisenwaren.

Otto Sulger Büel, in Stein am Rhein, Eisenwarenhandlung (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1917, Seite 1365). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. April 1953. Reform- und Kräuterhaus.

Silvia Hunziker, in Schaffhausen, Reform- und Kräuterhaus (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1953, Seite 624). Die Firmainhaberin hat mit ihrem Ehemann Hans Hunziker-Stuppan durch Ehevertrag vom 23. März 1953 Gütertrennung vereinbart.

Aargau — Argovie — Argovia

11. April 1953. Waren aller Art.

Zinniker & Co., Handelsgesellschaft, in Brugg. Unter dieser Firma sind Eduard Zinniker-Widmer, von Strengelbach, in Brugg; Friedrich Leuenberger, von Walterswil (Bern), in Langenthal; Theo Zinniker, von Strengelbach, in Brugg, und Maja Zuidijk, holländische Staatsangehörige, in Soerabaja (Indonesien), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1952 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Eduard Zinniker-Widmer führt Einzelunterschrift; die übrigen Gesellschafter zeichnen je zu zweien kollektiv. Einzelprokura ist erteilt an Claire Zinniker-Widmer, von Strengelbach, in Brugg. Handel mit Waren aller Art, Vertretungen im In- und Ausland. Seldenstrasse 32. (Ermächtigung der Aufsichtsbehörde vom 10. April 1953.)

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

30. März 1953. Stickerei.

Jacob Senn, in Arbon, Stickerei (SHAB. Nr. 120 vom 27. Mai 1929, Seite 1084). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1952 an die «Jacob Senn A.G.», in Arbon, erloschen.

30. März 1953. Stickerei.

Jacob Senn A.G., in Arbon. Unter dieser Firma hat sich gemäss Statuten und Errichtungsakt vom 19. März 1953 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den Erwerb und Fortbetrieb der bisher von der Einzelfirma «Jacob Senn», in Arbon, geführten Stickerei sowie die Fabrikation von Stickereien und den Handel mit einschlägigen Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag und Bilanz vom 31. Dezember 1952 und öffentlich beurkundetem Kaufvertrag vom 23. Dezember 1952 von der genannten Firma das Stickereigeschäft mit Aktiven im Betrage von Fr. 325 000 und Passiven im Betrage von Fr. 40 000 zum Uebernahmepreis von Fr. 285 000 gegen Uebergabe von 285 voll liberierten Aktien. Die übrigen 15 Aktien sind bar einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Jacob Senn, von Mosnang und Arbon, in Arbon. Er führt Einzelunterschrift. Thomas-Bornhauser-Strasse 12.

Tessin — Ticino
Ufficio di Biasca

8 aprile 1953. Prestino, ecc.

Mengoni Enrico, in Claro, prestino, ecc. (FUSC. del 4 dicembre 1920, N° 307, pagina 2300). La ditta è cancellata causa decesso del titolare.

9 aprile 1953. Costruzioni per carri, ecc.

Conforti Giuseppe, in Biasca, costruzioni per carri, ecc. (FUSC. del 31 marzo 1937, N° 73, pagina 745). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

9 aprile 1953. Cava granito.

Silio Maggini, in Biasca, esercizio cava granito (FUSC. del 29 marzo 1939, N° 74, pagina 653). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

9 aprile 1953. Costruzioni.

Morini Stefano, in Biasca, impresa costruzione (FUSC. del 30 luglio 1940, N° 176, pagina 1375). La ditta è cancellata causa decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

10 aprile 1953. Prodotti tecnici, ecc.

Satis Aktiengesellschaft für Technik und Industrie (Satis Société Anonyme technique et industrielle), à M e l i d e, prodotti tecnici ed industriali (FUSC. del 19 febbraio 1948, N° 41, pagina 509). Questa ragione sociale vien radiata d'ufficio per trasferimento di sede a Zurigo (FUSC. dell'8 aprile 1953, N° 79, pagina 811).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

9 avril 1953.

Société de la Laiterie de l'Étiaz, en liquidation, à Châ teau - d ' O e x, société coopérative (FOSC. du 6 juin 1951, N° 129, page 1370). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Grandson

2 avril 1953.

Map Mouvements à Musique S.A., à Ste-Croix. Suivant acte authentique et statuts du 20 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société ayant pour but la fabrication et la vente de pièces à musique, de tous mouvements y relatifs, de pièces détachées et d'appareils de précision divers. Elle peut acquérir des immeubles et assumer des participations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 25 000 fr. Frédéric Paillard et Robert Tharin font apport à la nouvelle société de matériel, d'outillage et de mobilier évalués à 9000 fr., selon inventaire du 18 février 1953. Il reçoit, en paiement de ces apports, 36 actions ordinaires libérées de 50%. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis dans l'organe de publicité. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est composé comme suit: Frédéric Paillard, de et à Sainte-Croix, président; François Brunschwig, de et à Genève, vice-président; Jean-Jacques Guex-Joris, de et à Genève, secrétaire; Robert Tharin, de Champagne, à Ste-Croix. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs, Frédéric Paillard et Robert Tharin ne pouvant signer l'un ou l'autre qu'avec François Brunschwig ou Jean-Jacques Guex-Joris, et l'un ou l'autre de ces deux derniers qu'avec Frédéric Paillard ou Robert Tharin. Bureaux de la société: rue Centrale 15.

Bureau de Lausanne

9 avril 1953. Immeubles.

S. I. La Vigie-Montelly, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 9 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, soit achat, exploitation, vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments, ainsi que la gérance de tous immeubles; elle peut participer à toute affaire commerciale s'y rapportant. Elle acquiert pour le prix de 120 000 fr. des immeubles sis à Lausanne, lieu dit «En Montoie», d'une surface totale de 2506 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 25 000 fr. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Paul Stoudmann, de Bussy sur Morges, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Grand-Chêne 8, chez l'administrateur.

10 avril 1953. Chromage, argentage, nickelage.

Roger Udry, à Lausanne. Le chef de la maison est Roger Udry, époux séparé de biens de Margrith née Nussbaum, de Conthey (Valais), à Lausanne. Atelier de chromage, argentage et nickelage. Prê du Marché 11.

10 avril 1953. Atelier de construction, machines.

Kung et Cie, à Crissier. Frédéric Kung, époux séparé de biens de Adèle Graber, de Eriswil (Berne), à St-Légier-La Châssée, et André Chatelan, allié Wittum, de Brctigny sur Morrens (Vaud), à Vevey, ont constitué, sous cette raison

sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1953. La société est engagée par la signature collective des associés. Atelier de mécanique et construction de machines. Rue du Jura 6.

10 avril 1953. Ecole d'accordéon, etc.

M. Coderey, à Lausanne, école d'accordéon, etc. (FOSC. du 27 juin 1949, page 1700). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 O.R.C.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

10 avril 1953.

Editions Rencontre, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 21 septembre 1950, page 2430). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 28 mars 1953, la société a modifié ses statuts. Le comité se compose de 3 à 5 membres. Georges Wagen et Ernest Tücher ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. Pierre de Mural, de Zurich et Locarno, à Pully, est président (jusqu'ici membre sans signature); Marc Jaceard, de Ste-Croix, à Lausanne, est secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire ou par la signature individuelle du président Pierre de Mural, désigné comme directeur. Bureau transféré rue des Terreaux 20, dans ses locaux.

10 avril 1953. Horlogerie, bijouterie, etc.

Guillard & fils, à Lausanne, «Horlogerie-Bijouterie-Orfèvrerie de la Place de la Palud», société en nom collectif (FOSC. du 11 mars 1946, page 756). La société est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «André Guillards», à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

10 avril 1953. Horlogerie, bijouterie, etc.

André Guillard, à Lausanne. Le chef de la maison est André Guillard, de Bex, à Pully, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Guillard & fils», à Lausanne, radiée. Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, à l'enseigne «Horlogerie-Bijouterie-Orfèvrerie de la Place de la Palud». Place de la Palud 1.

10 avril 1953. Restaurant.

Mme L. Freymond, à Prilly, café-restaurant à l'enseigne «Auberge des Bouchers Au Mérimos» (FOSC. du 16 juin 1948, page 1686). La maison ayant transféré son siège à Lutry (FOSC. du 2 avril 1953, page 785), la raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne.

10 avril 1953.

Henseler Confection S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un commerce de confection et chemiserie pour hommes et garçons. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises, acquérir des immeubles. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées, dont 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. en apports. Il est fait apport, suivant convention du 7 avril annexée à l'acte authentique, de marchandises et de créances d'un montant total de 30 126 fr. L'apport est accepté pour le prix de 30 000 fr. et payé par remise de 30 actions de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque toutes les adresses des actionnaires sont connues, les convocations peuvent être faites par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Eloi Henseler, d'Einsiedeln, à Fribourg, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau de la société: rue du Tunnel 5, dans ses locaux.

10 avril 1953.

Union de Banques Suisses, succursale à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 février 1953, page 352), avec siège principal à Zurich. Henri Schneider, de Bätterkinden, à Lausanne, est nommé directeur et engage la succursale par sa signature collective à deux. Les pouvoirs d'Etienne Junod, directeur adjoint, et Henri Cuendet, sous-directeur, sont éteints.

10 avril 1953. Immeubles.

S. I. Plan-Soleil «B» S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la gérance, la vente et l'échange de tous immeubles. Elle pourra conclure toutes opérations financières ou autres en rapport avec le but social. Elle acquiert au prix de 130 000 fr. le bien-fonds formant l'article 163 du cadastre de la commune de Vevey, lieu dit «En Plan-Dessus». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si l'adresse de tous les actionnaires est connue, la convocation se fait par avis personnels. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Emiliano Camandona, de Renens, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: Chemin du Ravin 61, chez l'administrateur.

10 avril 1953. Défense des personnes assurées.

«DAO» A. Nicoulaz, à Lausanne, défense des personnes assurées (FOSC. du 1^{er} septembre 1949, page 2279). Le titulaire et son épouse Pearl, née Curchod, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

10 avril 1953. Appareils automatiques, etc.

AROMAC S. à r. l., à Lausanne, appareils automatiques, exploitation de salles de jeux électromagnétiques, société à responsabilité limitée (FOSC. du 9 mars 1953, page 556). L'associé Albert Nicoulaz et son épouse Pearl, née Curchod, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Bureau de Nyon

10 avril 1953.

Sabrim, Société Anonyme d'Exploitation de Brevets industriels et de montage d'usines, à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 8 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, l'exploitation en Suisse ou à l'étranger de tous brevets, procédés, secrets de fabrication et marques, le montage, l'exploitation, la vente de toutes usines et entreprises industrielles ou commerciales. Elle pourra faire le commerce de tous produits bruts ou manufacturés, de toutes matières premières. Elle pourra représenter tous produits et marques et faire toutes opérations s'y rattachant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Louis Brack, de Oberneunforn (Thurgovie), à Nyon, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: 3, rue César Soulié.

Bureau de Vevey

11 avril 1953. Immeubles.

S. I. Les Arolles «A» S.A., à La Tour-de-Peilz. Selon acte authentique et statuts du 27 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'acquisition, la construction et la mise en valeur d'immeubles, ainsi que toutes les opérations mobilières et immobilières qui s'y rapportent. La société se propose notamment d'acquérir de

André Lavanchy, à Lausanne, au prix de 30 000 fr., une parcelle de terrain sis au lieu dit «En Traménaz», territoire de la commune de La Tour-de-Peilz, d'une superficie totale de 906 m². Le capital social s'élève à 50 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr., et divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les publications sont faites dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, sous réserve de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil composé d'un à 3 membres. Victor Allaz, de Villars-Le-Terroir, à Lausanne, est seul administrateur signant individuellement. Domicile légal de la société: Grand'Rue 11a. Bureau: à Vevey, rue de la Madeleine 39 (Etude du notaire Grangier).

11 avril 1953. Assistance aux vieillards.

La Maison du Pélerin, à Beaumaroche, commune de Chardonne. Il a été constitué, sous cette raison sociale, une association. Les statuts portent la date du 8 avril 1953. L'association a pour but l'assistance matérielle et morale aux vieillards. A cet effet, elle se propose d'acquérir, pour le prix de 350 000 fr., de la Société du Grand Hôtel du Mont-Pélerin et pour l'exploitation d'un home de vieillards, les immeubles formant les feuillets 2226 et 2248 de la commune de Chardonne, ainsi que le mobilier, la lingerie et l'argenterie. Les ressources de l'association sont les cotisations annuelles versées par les membres, les dons et legs, ainsi que les contributions éventuelles de «Caritas», section vaudoise. L'administration de l'association est confiée à un comité de 7 membres au moins. Henri Golay, du Chenit, à Lausanne, est président; Ernest Felli, de et à La Tour-de-Peilz, vice-président; Jean-Jacques Lederrey, de Cully et Lutry, à Lausanne, secrétaire; Louis Chatton, d'Avry sur Matran, à Vevey, caissier; Jean Ramuz, de St-Aubin (Fribourg), à Lausanne; Georges Modoux, de Promasens (Fribourg), à Vevey; Bernard Bersier, de Cugy (Fribourg), à Lausanne, et Jean Kessler, de Alterswil (Fribourg), à Vevey, sont membres. L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et d'un autre membre du comité. Bureau: Beaumaroche-Chardonne (dans ses locaux).

11 avril 1953. Installations électriques, etc. Dällenbach et Cie, à Vevey, société en commandite, installations électriques, téléphoniques, etc. (FOSC. du 24 mars 1953, N° 68). La procuration individuelle est conférée à l'associé commanditaire Albert Audétat.

11 avril 1953. Produits alimentaires.

SINFRE S. A., à Vevey, produits alimentaires (FOSC. du 18 juillet 1951, N° 165). Les administrateurs Henri-Wilhelm Schmidt et Arthur Schmidt, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Albert Studer, de Zäziwil (Berne), à Lausanne, est président; Hermann Stucker, de Bowil (Berne), à Berne, est secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

Neuenbourg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 avril 1953. Epicerie, mercerie, etc.

Jeanne Millet, à La Chaux-de-Fonds, épicerie-mercerie, primeurs (FOSC. du 19 mai 1949, N° 116). La titulaire est épouse dûment autorisée et séparée de biens de Louis-Ernest Sauter, des Fiaugères et Besencens (Fribourg), à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

9 avril 1953. Laiterie, épicerie.

Max Laborn, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Max-Henri Laborn, de et à Neuchâtel. Laiterie-épicerie. Cassardes 26.

10 avril 1953. Horlogerie, etc.

Degoumois et Cie S.A., à Neuchâtel, fabrication, achat, vente et exportation d'horlogerie et de tous produits annexes, appareils électriques, etc. (FOSC. du 30 décembre 1950, N° 307, page 3382). La procuration conférée à Egon Runte est éteinte. René Philippin, de Fontaines (Neuchâtel), à Neuchâtel, est nommé fondé de pouvoirs; il signe collectivement à deux avec les autres fondés de pouvoirs.

10 avril 1953. Appareils électriques, etc.

Degoumois et Cie S.A., succursale de Saint-Blaise, à Saint-Blaise, fabrication, achat, vente et exportation d'appareils électriques et électro-

techniques (FOSC. du 30 décembre 1950, N° 307, page 3382), avec siège principal à Neuchâtel. La signature de Egon Runte, directeur, est radiée.

10 avril 1953. Appareils électriques.

FAEL Société Anonyme, à Saint-Blaise, fabrication, vente et commerce d'appareils électriques en tous genres, etc. (FOSC. du 11 octobre 1950, N° 238, page 2596). La signature de Egon Runte, directeur, est radiée.

10 avril 1953. Horlogerie, meubles, etc.

William Mathez S. A., à Neuchâtel, fabrication, achat, vente et exportation d'horlogerie, fabrication et vente de meubles, etc. (FOSC. du 31 décembre 1951, N° 305, page 3258). La maison confère procuration à René Philippin, de Fontaines (Neuchâtel), à Neuchâtel, qui signera collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes autorisées.

10 avril 1953. Horlogerie, etc.

E. Roth, Société anonyme, à Neuchâtel, achat, vente et fabrication d'horlogerie et commerce de toutes autres marchandises (FOSC. du 2 mai 1949, N° 101, page 1162). La maison confère procuration à René Philippin, de Fontaines (Neuchâtel), à Neuchâtel, qui signera collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes autorisées.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

Fromages Gervais, société anonyme, Extension suisse, à Carouge (FOSC. du 4 mars 1953, page 509). Le nom du président du conseil d'administration est Alfred Desbaillets (et non Desbaillet).

Rectification.

Laiteries Réunies (Centrale et Agricole), à Carouge, société coopérative (FOSC. du 13 juin 1952, page 1515). Le nom du président du conseil d'administration est Alfred Desbaillets (et non Desbaillet).

9 avril 1953. Epicerie-laiterie.

Ch. Humbert, à Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Arthur-Charles Humbert, de Marchissy (Vaud), à Chêne-Bougeries. Exploitation d'une épicerie-laiterie. 30, rue de Chêne-Bougeries.

9 avril 1953.

Société Immobilière route de Veyrier N° 40, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 février 1953, page 296). Werner Ramschwyler, de Signau (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Poncet, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

9 avril 1953. Café-restaurant.

Mme M. Descombes, à Genève. Le chef de la maison est Mizzi-Ida Descombes née Destefani, de Lignières (Neuchâtel), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens d'Edgar-Maurice Descombes. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de Villereuse». 32, rue de la Terrassière.

9 avril 1953. Horlogerie.

Relesy Watch, Leisi & Cie, à Genève, commerce et exportation d'horlogerie, etc., société en nom collectif (FOSC. du 11 septembre 1952, page 2263). Nouveaux locaux: 7, place Longemalle.

9 avril 1953. Transports de marchandises, etc.

Louis Bernard S.A., à Genève, entreprise de transports de marchandises, etc. (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2554). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mars 1953, la société a décidé d'étendre son but en ce sens qu'elle pourra également s'occuper de la récupération de tous produits industriels. Les statuts sont modifiés en conséquence.

9 avril 1953.

Tousbijoux S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 mars 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but a) la fabrication, l'achat, la vente, la représentation en Suisse et à l'étranger de tous articles de bijouterie, joaillerie, orfèvrerie, ainsi que de perles et pierres fines; b) le commerce en Suisse et à l'étranger d'horlogerie. Elle peut en outre s'intéresser à toutes affaires similaires et effectuer toutes opérations commerciales, financières ou immobilières se rattachant au but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Dubath, de Rougemont (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 57, rue de Montchoisy, chez Louis Dubath.

Bank Hofmann AG., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1952

Nach Genehmigung der Anträge durch die Generalversammlung

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa-, Giro- und Postscheckguthaben	3 632 308	47	Bankenkreditoren auf Sicht	2 047 023	50
Coupons	2 147	80	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	14 520 702	72
Bankendebitoren auf Sicht	4 243 077	44	Kreditoren auf Zeit	3 145 233	40
Andere Bankendebitoren	171 101	55	Obligationen	1 040 000	—
Wechsel	185 400	—	Sonstige Passiven	1 254 383	10
Kontokorrent-Debitoren:			Aktienkapital	2 000 000	—
ohne Deckung	1 437 954	—	Gesetzliche Reserve	530 000	—
mit Deckung	13 412 255	31	Spezialreserve	300 000	—
davon Fr. 63 962.85 hypothekarisch gedeckt			Gewinnvortrag	64 340	90
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	872 377	50	Kautionen: Fr. 1 134 480.30		(B 20)
Bankgebäude	941 957	25			
Sonstige Aktiven	3 104	30			
Kautionen: Fr. 1 134 480.30					
	24 901 683	62		24 901 683	62
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1952					
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Passivzinsen	214 255	90	Gewinnvortrag 1951	34 349	32
Bankbehörde und Personal	605 630	85	Aktivzinsen	618 430	63
Geschäfts- und Bureaunkosten	387 086	88	Kommissionen	1 331 600	25
Steuern und Abgaben	36 269	55	Ertrag Wechsel und Devisen	334 041	45
Kommissionen	11 278	10	Ertrag Wertschriften	75 808	10
Liegenschaftskosten	238 269	30	Diverse Erträge	22 901	73
Abschreibungen und Rückstellungen	500 000	—			
Zuweisung Fürsorgefonds	100 000	—			
Gewinnvortrag von 1951	Fr. 34 349.32				
Gewinn 1952	289 991.58	90			
	2 417 131	48		2 417 131	48

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im März 1953

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den gleichen Monat im Vorjahr)

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats März sind gegenüber dem Vormonat bei der Einfuhr um 62,4 auf 424,8 Mio Fr. (450,4 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 75,8 auf 466,9 Mio Fr. (413,4 Mio) erhöht. Damit verzeichnet die monatliche Warenhandelsbilanz im Jahre 1953 erneut einen Aktivsaldo (42,1 Mio Fr. gegenüber 28,7 Mio im Februar) zu unsern Gunsten.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitraum	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz *	
	Wagen zu 10 t	Wert in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	+ Passivität in Mio Fr.	Ausfuhrwertes in % des Einfuhrwertes
1952 März	71 594	450,4	5 458	413,4	- 37,0	91,8
1953 Februar	57 208	362,4	4 820	391,1	+ 28,7	107,9
1953 März	68 363	424,8	6 543	466,9	+ 42,1	109,9
1952 Jan./März	218 941	1403,3	15 388	1141,0	- 262,3	81,3
1953 Jan./März	188 596	1167,1	16 747	1226,2	+ 59,1	105,1

Verglichen mit dem letzten Vorkriegsjahr registriert der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) beim Import eine Höhe von 158 (161). Dabei erreicht die Einfuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln 117 (106), Rohstoffe 128 (145) und Fabrikate 220 (218) % der im Monatsmittel des Jahres 1938 getätigten Umsätze. Der Ausfuhrindex 201 (178) wird durch die Gruppe der Fabrikate 209 (189) bestimmend beeinflusst, während dem Versand von Lebensmitteln 150 (118) und Rohstoffen 139 (94) geringere Bedeutung zukommt.

Der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelspreisindex (1938 = 100) ist gegenüber dem Vormonat bei der Einfuhr um 1 auf 231 (251) Punkte gestiegen, wobei Lebensmittel einen Stand von 278 (293) aufweisen, während Rohstoffe 234 (266) und Fabrikate 196 (211) mit niedrigeren Indizes vertreten sind. Der Exportpreisindex hat, verglichen mit dem vorangegangenen Februar, eine Abnahme von 256 auf 253 (266) erfahren. An dieser Entwicklung sind insbesondere Fabrikate 262 (276) beteiligt, wogegen Lebensmittel 230 (223) und Rohstoffe 210 (226) den Gesamtindex nicht wesentlich beeinflussen.

Die vom Februar auf den März eingetretene Umsatzsteigerung bei der Einfuhr geht etwas über den Rahmen des saisonüblichen Anstieges hinaus. Indessen bleiben die derzeitigen Importumsätze hinter den Ergebnissen der vorjährigen Paralleletzeit zurück. Verglichen mit dem Vormonat hat namentlich der Bezug von Automobilen zugenommen, welcher mit 4508 Stück im März einen Höchststand erreicht. Stark gestiegen sind ebenfalls die Käufe von Maschinen und Motordarben. Im Bereich der Lebensmittel und Rohstoffe ergeben sich u. a. beachtliche Mehreindeckungen bei Kartoffeln, Weizen, Kristallzucker, Frischgemüsen, festen Brennstoffen und Benzin sowie bei Bau- und Nutzholz. Die gegenüber dem Vorjahresmärz resultierende Einfuhrabnahme ist ausschlaggebend durch die verringerte Zufuhr von Rohstoffen verursacht. Die grössten Rückgänge entfallen hierbei auf Kohle, Eisen, Stahl, Eisenblech und Düngstoffe, während unser Auslandsbezug von Rohkupfer, bei ebenfalls rückläufigem Mengenvolumen, dem Werte nach die bedeutendste Senkung registriert. Daneben sei noch auf die verminderten Importe von Weizen, Frischobst und Teerderivaten für die Farbstoffindustrie hingewiesen.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

Industrie	Ausfuhrwerte		Wertgewogener Ausfuhrindex		
	Febr. 1953	März 1953	Monatsdurchschnitt 1952	Febr. März 1953	
	in Mio Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:					
Baumwollgarne	4,8	5,1	88	99	
Baumwollgewebe	14,8	18,2	75	133	
Stickerien	8,0	8,6	93	100	
Schappe	0,4	0,6	55	61	
Kunstseiden- und Zellwollgarne	5,3	6,1	203	198	
Selden- und Kunstseidenstoffe	10,0	12,5	189	251	
Selden- und Kunstseidenbänder	0,9	0,7	95	108	
Rohkammgarne	0,9	1,1	249	170	
Wollgewebe	2,1	2,9	311	431	
Wirk- und Strickwaren	3,0	4,3	251	247	
Konfektion	4,1	5,8	267	323	
Hutgeflechtindustrie	4,6	4,7	161	244	
Schuhindustrie	in 1000 Paar	86,2	113,4	62	61
	in Mio Fr.	2,2	2,9		84
Metallindustrie:					
Aluminium	6,2	6,2	63	81	
Maschinen	79,3	98,4	183	173	
Uhren	in 1000 Stück	251,9	295,6	189	152
	in Mio Fr.	80,3	91,9		173
Instrumente und Apparate	21,9	28,9	301	261	
Chemische und pharmazeutische Industrie:					
Pharmazentika	23,3	29,6	311	296	
Parfümerien	1,8	2,0	144	103	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	7,8	9,6	296	277	
Anilinfarben und Indigo	16,8	19,6	124	146	
Nahrungsmittel:					
Käse	8,8	6,5	96	89	
Kondensmilch	0,5	0,5	60	65	
Schokolade	1,3	1,5	534	441	

Ausfuhr. Das derzeitige Exportgeschäft steht im Zeichen der in diesem Jahresteil oft in Erscheinung getretenen Frühjahrsbelebung und hält sich hierbei, gesamthaft betrachtet, über dem Ergebnis des Vorjahresmärz.

An der vom Februar auf den März bei den Textilien eingetretenen, mit der Saisonstimmung im Einklang stehenden Zunahme sind mit Ausnahme von Seiden- und Kunstseidenbändern sämtliche in beigegebener Übersicht vermerkten Erwerbszweige dieses Industriesektors beteiligt. Gegenüber beiden Vergleichsperioden entfallen hierbei die grössten Mehreinsätze auf Baumwollgewebe, Seiden- und Kunstseidenstoffe, Wollgewebe, Wirk- und Strickwaren sowie auf Konfektion. In diesem Zusammenhang sei noch beigefügt, dass einzig die Verkäufe von Garnen aus Baumwolle, Kunstseide und Zellwolle hinter den Wertbefrissen des März 1952 zurückbleiben. Die Hutgeflechtindustrie zeigt im Berichtszeitraum gegen den Vormonat noch keine Anzeichen einer Abschwächung der saisonalen Geschäftsentwicklung, während beim Versand von Schuhen der jahreszeitlich bedingte Auftrieb einsetzte. Im Bereich der Metallindustrie verzeichnen diesmal Maschinen, auch verglichen mit den Daten des Vorjahresmärz, einen bemerkenswerten Absatzserfolg. Innere Monatsfrist sind auch die Lieferungen von Uhren, Instrumenten und Apparaten wesentlich gestiegen und haben damit dem Werte nach ungefähr das entsprechende Vorjahresniveau erreicht. Der Umsatzsteigerung bei der Uhrenbranche wohnt hierbei saisonaler Charakter inne. Die wichtigsten Erwerbszweige der che-

misch-pharmazeutischen Industrie registrieren gegen den vorangegangenen Monat Umsatzvergrößerungen, wobei indessen lediglich Pharmazentika, Anilinfarben und Indigo sich über den im März 1952 erzielten Wertergebnissen bewegen. Innerhalb der Nahrungsmittel ist die Ausfuhr von Käse in den nämlichen Zeitabschnitten zurückgegangen. Der Absatz von Kondensmilch verharrt auf dem Stand des Februar, ist aber noch umfangreicher als vor Jahresfrist. Der Export von Schokolade weist dagegen den saisonüblichen Anstieg auf, liegt jedoch unter dem entsprechenden Vorjahresvolumen. Verglichen mit der Vorkriegszeit (1938) hat unser Auslandsversand von Schokolade die relativ grösste Ausweitung erfahren.

Bezugs- und Absatzländer. Der in unserem Aussenhandel bei erhöhten Umsätzen erzielte Aktivsaldo rührt erneut vom Gütertausch mit den überseeischen Gebieten her. Wie im Vormonat, weist aber auch der Warenverkehr mit den europäischen Ländern nur ein geringfügiges Passivum (rund 10 Mio Fr. gegen 13 Mio im vorangegangenen Februar) auf. Dem Werte nach verzeichnet hierbei unser Handel mit Europa und Uebersee in Ein- und Ausfuhr gegen Februar 1953 eine auffallende anteilmässige Stabilität (Einfuhr Europa: 69%, Uebersee: 31%, Ausfuhr: 60, bzw. 40%). Im Bereich unserer Nachbarländer ergeben sich, abgesehen von der Einfuhr aus Oesterreich, in beiden Verkehrsrichtungen durchweg Mehreinsätze. Das nämliche Entwicklungsbild zeigt auch der auswärtige Handel mit Grossbritannien, Aegypten und den Vereinigten Staaten. Auf der Importseite seien überdies noch die erhöhten Bezüge aus Kanada erwähnt, während bei der Ausfuhr u. a. auch der Mehrversand nach Schweden, den Niederlanden und Indien Beachtung verdient. Im Europaverkehr schliesst unsere Warenhandelsbilanz mit Italien, Belgien-Luxemburg, Spanien und Schweden mit beachtlichen Aktivsaldo zu unsern Gunsten ab, wogegen sich die Passivität im Aussenhandel mit Deutschland von 31,2 Mio im Vormonat auf 35,8 Mio Fr. in der Berichtsperiode verstärkte.

Bezugs- und Absatzländer

Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	Febr. 1953	März 1953	Jahr 1953 in % der Gesamteinfuhr	Febr. 1953	März 1953	Jahr 1953 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	73,1	88,6	23,2	20,9	41,9	52,8
Oesterreich	8,2	8,1	2,1	1,9	8,4	10,7
Frankreich	37,2	41,3	14,3	10,4	28,8	35,5
Italien	35,6	42,1	7,3	9,9	37,6	47,1
Belgien-Luxemburg	16,4	19,4	4,3	4,6	27,1	25,7
Niederlande	16,5	16,6	3,5	3,9	12,9	17,1
Grossbritannien	24,6	31,0	5,9	7,3	17,1	22,1
Spanien	4,7	4,8	0,3	1,1	8,6	9,7
Dänemark	6,8	7,8	0,9	1,8	8,2	8,7
Schweden	7,6	8,3	1,2	2,0	13,5	18,3
Tschechoslowakei	3,6	3,2	3,6	0,8	3,2	3,1
Aegypten	2,4	4,3	1,6	1,0	4,6	7,6
Indien	0,8	0,9	1,4	0,2	6,5	9,7
China	3,4	4,9	0,5	1,2	12,5	12,2
Kanada	8,6	12,4	1,5	2,9	7,3	7,5
Vereinigte Staaten	47,9	52,9	7,8	12,5	64,1	71,0
Mexiko	2,8	1,4	0,2	0,3	5,2	6,5
Brasilien	4,2	3,3	0,7	0,8	6,0	5,7
Uruguay	4,3	5,1	0,3	1,2	0,4	1,0
Australischer Bund	4,2	1,5	0,6	0,4	3,0	4,6

85. 15. 4. 53.

Le commerce extérieur de la Suisse en mars 1953

(Les chiffres entre parenthèses se rapportent au mois correspondant de l'année précédente)

(DGD) Comparativement au mois précédent, les importations ont augmenté de 62,4 millions et atteignent 424,8 millions de francs (450,4 millions), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 75,8 millions et totalisent 466,9 millions de francs (413,4 millions). Ainsi, le bilan de nos échanges commerciaux boucle de nouveau par un solde actif en notre faveur (42,1 millions de francs contre 28,7 millions en février 1953).

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balances + solde actif - solde passif en millions de fr.	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en millions de fr.		
1952 mars	71 594	450,4	5 458	413,4	- 37,0	91,8
1953 février	57 208	362,4	4 820	391,1	+ 28,7	107,9
1953 mars	68 363	424,8	6 543	466,9	+ 42,1	109,9
1952 janv./mars	218 941	1403,3	15 388	1141,0	- 262,3	81,3
1953 janv./mars	188 596	1167,1	16 747	1226,2	+ 59,1	105,1

L'indice des quantités pondérées par les valeurs à l'importation s'établit à 158 (161) par rapport à la dernière année d'avant-guerre (1938 = 100). En l'occurrence, les entrées de denrées alimentaires et de fourrages représentent le 117 (106), les matières premières le 128 (145) et les produits fabriqués le 220 (218) % de celles effectuées en moyenne mensuelle en 1938. L'indice total des exportations 201 (178) est influencé d'une manière déterminante par la classe des produits manufacturés 209 (189), tandis que nos ventes de denrées alimentaires 150 (118) et de matières premières 139 (94) jouent un rôle plus modeste.

L'indice des prix du commerce extérieur (1938 = 100) à l'importation, calculé par la statistique du commerce, s'établit à 231 (251), en augmentation de 1 point sur le mois précédent; les denrées alimentaires s'inscrivent à 278 (293), alors que les matières premières 234 (266) et les produits fabriqués 196 (211) figurent avec des indices moins élevés. Au regard de février, l'indice global des prix à l'exportation est tombé de 256 à 253 (266). Cette évolution provient surtout des produits fabriqués 262 (276), tandis que les denrées alimentaires 230 (223) et les matières premières 210 (226) n'influent que faiblement sur l'indice total.

Importations. L'accroissement des importations de février à mars dépasse quelque peu les limites de l'avance saisonnière habituelle. Cependant, les chiffres actuels des entrées sont inférieurs à ceux de la période correspondante de l'année précédente. Nos achats d'automobiles notamment ont augmenté par rapport à février 1953; avec 4508 pièces, ils s'inscrivent au niveau le plus élevé enregistré jusqu'ici. Les importations de machines et de motocyclettes ont aussi fortement progressé. Dans le domaine des denrées alimentaires et des matières premières, notre approvisionnement en pommes de terre, froment, sucre cristallisé, légumes frais, combustibles solides, benzine, ainsi qu'en bois de construction et en bois d'œuvre, entre autres, s'est notablement renforcé. Le recul des importations par rapport à mars 1952 provient, en majeure partie, d'une diminution des arrivages de matières premières. C'est le cas surtout du charbon, du fer, de l'acier, de la tôle de fer et des engrais, tandis que les livraisons étrangères de cuivre brut enregistrent la plus importante moins-value, tout en accusant aussi une régression de poids. En outre, il convient de mentionner encore le fléchissement des entrées de froment, de fruits frais et de dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾		
	Févr. 1953	Mars	Moyenne mensuelle 1952	Févr. 1953	Mars
	en millions de francs		(1938 = 100)		
Industrie textile:					
Fils de coton	4,8	5,1	88	99	104
Tissus de coton	14,8	18,2	75	133	162
Broderies	8,0	8,6	93	100	102
Schappe	0,4	0,6	55	61	72
Fils de soie artificielle et de fibrane	5,3	6,1	203	198	236
Étoffes de soie naturelle et artificielle	10,0	12,5	189	251	300
Rubans de soie naturelle et artificielle	0,9	0,7	95	108	85
Fils de laine peignée	0,9	1,1	249	170	189
Tissus de laine	2,1	2,9	311	431	574
Bonneterie et articles en tricot	3,0	4,3	251	247	302
Confection	4,1	5,8	267	323	444
Industrie des tresses de paille pour chapeaux					
	4,6	4,7	161	244	245
Industrie des chaussures					
en 1000 paires	86,2	113,4	62	61	84
en millions de fr.	2,2	2,9			
Industrie métallurgique:					
Aluminium	6,2	6,2	63	81	75
Machines	79,3	98,4	183	173	214
Montres					
en 1000 pièces	2519,1	2956,2	189	152	173
en millions de fr.	80,3	91,9			
Instruments et appareils					
	21,9	28,9	301	261	319
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Produits pharmaceutiques	23,3	29,6	311	296	359
Parfumeries	1,8	2,0	144	103	148
Produits chimiques pour usages industriels	7,8	9,6	296	277	318
Couleurs d'aniline et indigo	16,8	19,6	124	146	166
Denrées alimentaires:					
Fromage	8,8	6,5	96	89	66
Lait condensé	0,5	0,5	60	65	62
Chocolat	1,3	1,5	534	441	509

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Exportations. Les exportations de la période considérée sont caractérisées par la reprise d'activité printanière, souvent notée à cette époque de l'année, et dépassent, dans leur ensemble, celles de mars 1952.

A l'exception des rubans de soie naturelle et artificielle, toutes les branches de l'industrie textile, récapitulées dans le tableau, participent à l'avance saisonnière enregistrée, dans ce secteur, de février à mars. Les plus fortes augmentations par rapport aux deux périodes de comparaison concernent les tissus de coton, les étoffes de soie naturelle et artificielle, les tissus de laine, la bonneterie et les articles en tricot, ainsi que la confection. Relevons encore à ce propos que seules les exportations de fils de coton, de soie naturelle et de fibrane sont inférieures, en valeur, à celles de mars 1952. Comparativement au mois précédent, le fléchissement constaté habituellement à cette saison dans l'industrie des tresses de paille pour chapeaux ne s'est pas encore produit, alors que, pour les chaussures, l'accroissement saisonnier s'est manifesté. Dans le domaine de l'industrie métallurgique, les sorties de machines, même au regard de mars 1952, accusent des chiffres remarquables. Dans l'espace d'un mois, nos livraisons de montres, de même que celles d'instruments et d'appareils, se sont sensiblement accrues et ont presque atteint, en valeur, le niveau correspondant de l'année précédente. L'augmentation des affaires dans l'industrie horlogère est un phénomène saisonnier. Les principales branches de l'industrie chimico-pharmaceutique ont amélioré leur position, par rapport au mois précédent; toutefois, seuls les produits pharmaceutiques, les couleurs d'aniline et l'indigo figurent avec des valeurs supérieures à celles de mars 1952. En ce qui concerne les denrées alimentaires, les sorties de fromage ont fléchi par rapport aux mêmes laps de temps. Les ventes de lait condensé se sont maintenues au niveau de celles de février, mais sont plus élevées qu'il y a une année. Par contre, les exportations de chocolat marquent l'avance saisonnière habituelle, tout en étant quantitativement inférieures à celles de 1952. En comparaison de la période d'avant-guerre (1938), ce sont nos ventes de chocolat qui, relativement, ont le plus fortement progressé.

Nos principaux fournisseurs et débouchés. Le solde actif résultant de nos échanges commerciaux, en augmentation sur le mois précédent, est de nouveau imputable à notre commerce avec les pays d'outre-mer. Comme en février dernier, le trafic des marchandises avec les pays européens n'enregistre également qu'une faible passivité (10 millions de francs environ, contre 13 millions en février 1953). D'après la valeur, notre commerce avec l'Europe et les pays d'outre-mer est, proportionnellement, d'une stabilité frappante (importations: Europe 69%, outre-mer 31%; exportations: respectivement 60 et 40%). En ce qui concerne les pays limitrophes, on note sur toute la ligne, à l'exception de nos achats à l'Autriche, des chiffres accrus, aussi bien aux entrées qu'aux sorties. Cette observation s'applique aussi à notre commerce extérieur avec la Grande-Bretagne, l'Égypte et les États-Unis d'Amérique. Il convient de citer en outre l'augmentation des livraisons canadiennes, alors que l'accroissement de nos ventes à la Suède, aux Pays-Bas et à l'Inde, notamment, mérite d'être souligné. Dans le commerce avec l'Europe, le bilan de nos échanges de marchandises avec l'Italie, l'Union belgo-luxembourgeoise, l'Espagne et la Suède boucle par d'importants soldes actifs en notre faveur, alors que la passivité de notre commerce extérieur avec l'Allemagne a passé de 31,2 millions le mois précédent à 35,8 millions de francs.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations			Exportations		
	Févr. 1953	Mars	Année 1952	Févr. 1953	Mars	Année 1952
	en millions de francs		en % des importations totales	en millions de francs		en % des exportations totales
Allemagne	73,1	88,6	23,2	20,9	41,9	52,8
Autriche	8,2	8,1	2,1	1,9	8,4	10,7
France	37,2	44,3	14,3	10,4	28,8	35,5
Italie	35,6	42,1	7,3	9,9	37,6	47,1
Belgique-Luxembourg	16,4	19,4	4,3	4,6	27,1	25,7
Pays-Bas	16,5	16,6	3,5	3,9	12,9	17,1
Grande-Bretagne	24,6	31,0	5,9	7,3	17,1	22,1
Espagne	4,7	4,8	0,3	1,1	8,6	9,7
Danemark	6,8	7,8	0,9	1,8	8,2	8,7
Suède	7,6	8,3	1,2	2,0	13,5	18,3
Tchécoslovaquie	3,6	3,2	3,6	0,8	3,2	3,1
Égypte	2,4	4,3	1,6	1,0	4,6	7,6
Inde	0,8	0,9	1,4	0,2	6,5	9,7
Chine	3,4	4,9	0,5	1,2	12,5	12,2
Canada	8,6	12,4	1,5	2,9	7,3	7,5
États-Unis	47,9	52,9	7,8	12,5	64,1	71,0
Mexique	2,8	1,4	0,2	0,3	5,2	6,5
Brésil	4,2	3,3	6,7	0,8	6,0	5,7
Uruguay	4,3	5,1	0,3	1,2	0,4	1,0
Confédération austral.	4,2	1,5	0,6	0,4	3,0	4,6

85. 15. 4. 53.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Der Bundesrat hat beschlossen, das Vizekonsulat in Medan (Indonesien) in ein Konsulat umzuwandeln. Bei dieser Gelegenheit wurde Herr Hans Hadorn, Vizekonsul, zum Honorar-Konsul ernannt. 85. 15. 4. 53.

Le Conseil fédéral a décidé de transformer en consulat le vice-consulat de Suisse à Médan (Sumatra) et de nommer consul honoraire en cette ville M. Hans Hadorn, jusqu'ici vice-consul. 85. 15. 4. 53.

Verchiedenes — Divers — Diversi

Als Delegierte des Bundesrates bei der Hohen Behörde der Montanunion wählte der Bundesrat die Herren Gérard Bauer, Delegierter des Bundesrates bei der Organisation für Europäische Wirtschaftliche Zusammenarbeit, und Hermann Hauswirth, Vizedirektor bei der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Gleichzeitig wurde Herrn Bauer der Titel eines Ministers verliehen. 85. 15. 4. 53.

Ont été nommés délégués du Conseil fédéral auprès de la haute autorité de la communauté européenne du charbon et de l'acier MM. Gérard Bauer, délégué du Conseil fédéral auprès de l'Organisation européenne de coopération économique, et Hermann Hauswirth, sous-directeur de la division du commerce. Le titre de ministre a en outre été conféré à M. Gérard Bauer. 85. 15. 4. 53.

Kurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 143 vom 13. April 1953 der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich

Kauf	Kurse gültig am 13. April 1953	Verkauf
8.72½	Belgien/Luxemburg	8.76
63.25	Dänemark	63.50
1.24	Frankreich	1.25
12.16	Grossbritannien	12.21
114.85	Holland	115.30
84.10	Schweden	84.45

Die Jeweiligen Tageskurse sind bei den ermächtigten Banken zu erfragen

Auszahlungen	Kurse bis auf weiteres gültig	Einzahlungen
63.048	Bulgarien	63.048
103.90	Deutschland-West	104.30
1.8868	Finnland	1.9012
0.0145	Griechenland (Gültig ab 10. April 1953)	0.0146
0.69%	Italien	0.70%
1.4576	Jugoslawien	1.4576
61.07	Norwegen	61.37
	Oesterreich:	
20.4102	Einheitskurs	20.5343
16.7347	Prämienkurs	16.9033
107.25	Polen	107.25
15.13	Portugal	15.29
37.900	Rumänien	38.665
	Spanien (Auskunft durch die Verrechnungsstelle)	
8.5214	Tschechoslowakei	8.5727
1.546	Türkei	1.562
36.969	Ungarn	37.523

85. 15. 4. 53.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Warum abschreiben?



Mit

Photorapid

geht schneller, billiger, besser

An der MUBA, Halle X, Stand 3827, führen wir die neuen
Photorapid-Blitzkopierapparate vor.

Büro-Geräte AG., Zürich, Dreikönigstrasse 12, Tel. 25 36 88

nur Olivetti Divisumma C.A.

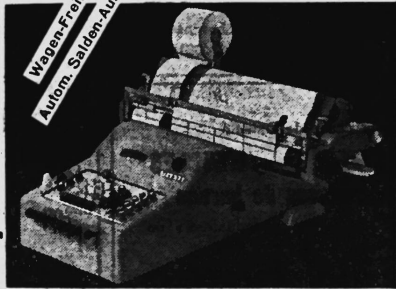
führt alle 4 Rechenoperationen vollautomatisch mit schriftlicher Kontrolle aus. Elektrischer Breitenwagen mit automatischer Funktionssteuerung für die mannigfaltigsten Abrechnungsarbeiten.

Wahlweise Ansteuerung der Kolonnen

Autom. abgekürzte Multiplikation



Shuttle-Wagen mit abtrennbarem Spilit



Fr. 3.865.-

Olivetti Generalvertretung C. W. Schnyder AG. Zürich
Hardturmstrasse 169, Telefon 051/4212 47

Agenturen in: Altdorf, Basel, Bellinzona, Bern, Chur, Davos, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Lugano, Luzern, Reinach-AG, Schaffhausen, Zürich.

Aluminium AG. Menziken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 27. April 1953, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Bären», in Reinach

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für 1952.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen.

Jahresbericht, Rechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre bei der Direktion der Gesellschaft in Menziken ab 15. April 1953 auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens 25. April 1953 bei der Direktion der Gesellschaft anzumelden und sich über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen. Ein Aktionär kann sich nur durch einen anderen angemeldeten Aktionär auf Grund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Menziken, den 14. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

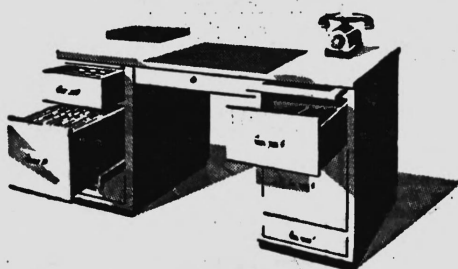
assemblée générale ordinaire

le lundi 27 avril 1953, à 16 heures, au siège social, à Chancy

ORDRE DU JOUR:

- 1° Approuver le présent rapport, ainsi que les comptes de l'exercice 1952 et le bilan arrêté au 31 décembre 1952.
 - 2° Donner au conseil d'administration décharge de sa gestion.
 - 3° Procéder au renouvellement du mandat d'un administrateur et à la nomination d'un nouvel administrateur.
 - 4° Procéder à la désignation d'un ou de plusieurs contrôleurs.
- Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1952, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires dès le 17 avril 1953 au siège de la société, à Chancy.
- Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres trois jours au moins avant la réunion au siège ci-dessus mentionné qui leur délivrera une carte d'admission. Le dépôt des titres pourra, toutefois, être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Charles-Albert de Bolstein.



RN SYSTEM-Schreibtisch Nr. 1043

RN SYSTEM-BÜROMÖBEL

Der Schreibtisch ist der zentrale Ort, wo die Fäden Ihrer Tätigkeit ein- und ausgehen. Als Möbel soll er durch Form, Farbe und harmonische Proportionen gut präsentieren. Als Arbeitsmittel aber — und das ist noch wichtiger — muss er sich bis ins kleinste Detail den Bedürfnissen des Benützers unterordnen. Die raffinierte Inneneinrichtung ist das Plus unserer RN SYSTEM-Schreibtische

Zu jedem Möbel, das wir vermitteln, kommt als wertsteigernde Leistung die seriöse, auf Ihren Vorteil bedachte Organisationsberatung. Sie stützt sich auf überaus reiche Erfahrung im Bürofach. Profitieren Sie davon — verlangen Sie bitte unsere Vorschläge.

Rüegg-Naegeli

& Cie. A.G., Bürofachgeschäft, Zürich,
Bahnhofstrasse 22, Tel. (051) 23 37 07
Mustermesse Halle X, Stand 3721

Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg AG. in Grdg., Adliswil

Einladung zur Gründungs-Generalversammlung
auf Samstag, den 25. April 1953, vormittags 10 Uhr,
ins Restaurant Du Pont, Zürich 1, I. Stock

Traktanden:

1. a) Bekanntgabe des Aktienzeichnungs-Erfolges und der Präsenzliste;
- b) Feststellung der gehörig erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit der Gründungsgeneralversammlung.
2. a) Genehmigung des Statuten-Entwurfes;
- b) Genehmigung von Art. 2, Abs. II, des Statuten-Entwurfes.
3. Feststellung der erfolgten Zeichnung des statutarischen Aktienkapitals von nom. Fr. 550 000 sowie der 40%-Beratung pro Aktie gemäss Einzahlungs-Bescheinigung der Zürcher Kantonalbank, Zürich, als Kant. Depositenstelle.
4. Wahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Feststellung der gehörig erfolgten Konstituierung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg AG. und Ermächtigung an den Verwaltungsrat zu ihrer Anmeldung ins Handelsregister.
7. Ermächtigung an den Verwaltungsrat zur Aufnahme eines verzinslichen Fremdkapitals von max. Fr. 600 000.
8. Varia.

Namens des Initiativkomitees,
der Präsident: A. Günthardt.

Eisenbaugeschäft Vohland & Bär AG., Riehen-Basel

Einladung zur 47. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Dienstag, den 28. April 1953, 11 Uhr,

im Geschäftslokal Lörracherstrasse 110, Riehen-Basel

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1952. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung. 3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 4. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 19). 5. Wahl der Revisoren und des Suppleanten. 6. Statutenrevision.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust, Revisorenbericht sowie die Aenderung der Statuten liegen vom 17. April 1953 an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Lörracherstrasse 110, auf.

Gemäss § 9 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 25. April 1953, bei der Gesellschaftskasse in Riehen zu deponieren; sie erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Riehen-Basel, den 13. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

KA-WE-DE

Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli-Bern AG.

20. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. April 1953, 18.30 Uhr, im Hotel «Bristol», Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1951/52.
2. Bericht der Revisoren.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Jahresbericht per 31. Oktober 1952 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen im Sekretariat der Ka-We-De den Aktionären zur Einsicht auf. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können die Ausweiskarten gegen Vorweisung der Titel oder des Depotscheines bei der Schweizerischen Volksbank in Bern bis und mit Montag, den 27. April 1953, oder im Versammlungslokal selbst in Empfang nehmen.

Bern, den 15. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Tonwerke Thayngen AG. in Thayngen

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 9. April 1953 hat beschlossen, den Coupon Nr. 20 für das Geschäftsjahr 1952 mit Fr. 15.—, abzüglich 30% für Coupons- und Verrechnungssteuer, einzulösen.

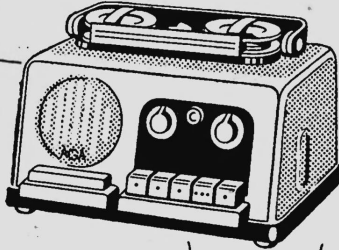
Zahlstellen:

Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
Schweizerischer Bankverein in Schaffhausen
Schweizerische Volksbank in Schaffhausen
Gesellschaftskasse in Thayngen

Nachdem unsere frühere Firmabezeichnung «A.G. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen» in «Tonwerke Thayngen A.G.» abgeändert worden ist, hat der Verwaltungsrat beschlossen, neue Aktientitel auszugeben. Die Abgabe der neuen Titel erfolgt vom 1. Juni 1953 an gegen Einsendung von Mantel samt Talon an die Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Insrieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

AGAFON



Diktiergerät

Rechenwerk fixiert jede beliebige Diktatstelle. Ein Briefanfang wird sofort gefunden!

Tonwiedergabe von verblüffender Deutlichkeit

Bedienung auch das Löschen ausschliesslich durch Tastendruck

Tonaufnahme- und Tonwiedergabe-Apparatur in einem Gehäuse von handlicher Grösse

Kostenlose, unverbindliche Vorführung durch den Generalvertreter für die Schweiz

Cäsar Muggli

Lintheschergasse 15, Zürich 1, Tel. (051) 25 10 62

Ein Produkt der weltbekannten AGA Radiofabrik

Warenumsatzsteuer

(10. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 58 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Soeben erschienen!

Jetzt denken an

Werbegeschenke

Der neue farbige

Swissair-Photokalender

übertrifft alles bisher Dagewesene. Erstmals Wiedergabe farbiger Luftaufnahmen. Verlangen Sie Probedrucke und Preisangaben bei



LIMMATQUAI 122 ZÜRICH TELEPHON (051) 24 46 03

MUBA, Halle X, Stand Nr. 3641

A remettre pour cause de maladie

PAPETERIE — LIBRAIRIE — MEUBLES

Machines et fournitures de bureau

seule au centre d'une agglomération industrielle de 10 000 habitants, en Suisse romande.

Chiffre d'affaires annuel intéressant, susceptible de développement important par personne de la branche. Stock au prix du jour, agencement et matériel neufs au prix de factures. Ecrire sous chiffres OFA 6087 L. à Orell Füssli-Annonces, Lausanne.

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der „Volkswirtschaft“

INSERATE im SHAB. haben besten **ERFOLG!**

f. für REKLAME-GESTELLE aus Draht

FISCHER & CO. REINACH 6

Wer sich mit dem Formular-Einkauf zu befassen hat, sollte an der MUBA nicht versäumen

Stand 3788 in Halle X zu besuchen.

E. KELLER ALP
GESCHÄFTSBUCHER-FABRIK
USTER

Mangel an Selbstsicherheit

ist oft Folge nachlassender Leistungsfähigkeit. Eine aufbauende Stärkungskur gibt Ihnen Tatkraft und Selbstvertrauen zurück. Verlangen Sie unser Prospekt Nr. 22/10

Kurhaus **Senarctid** Degerheim
Telephon (071) 5 41 41

A vendre, par propriétaire, **immeuble plein centre Montreux** ancienne construction. Affaire intéressante. Agences s'abstenir. - Ecrire sous chiffre AS 804 L aux Annonces Suisses S. A. «ASSA», Lausanne.

BAUMANN OBERENTFELDEN
Arg. Tel. (064) 3 71 51

Exigez les bons bouchons

Verband Schweizerischer Transportanstalten

Einladung zur 142. Verbandskonferenz
auf Freitag, den 24. April 1953, 8 Uhr 30, im Schloss, «Salle du Grand Conseil», in Neuenburg

Tagesordnung:

1. Protokoll der 140. und 141. Verbandskonferenz.
2. Aufnahme von Mitgliedern.
3. Rechnungen des Jahres 1952 (Verband, Einkaufszentrale, «Der öffentliche Verkehr»). Wahl der Revisoren für die Rechnung 1953.
4. Bericht über die Tätigkeit der Zentralstelle des Schweizerischen Güterverkehrsverbandes (GVV).
5. Entwurf zur Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes.
6. Vorbericht über eine Revision der Verbandsstatuten.
7. Berichte der Kommissionen und der Einkaufszentrale.
8. Bezeichnung des nächsten Konferenzortes.
9. Unvorhergesehenes.

SOGEFINANCE S. A., GENÈVE

Messieurs les actionnaires de la société sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** qui se tiendra au siège social de la société, rue de la Bourse 10, à Genève, le **lundi 27 avril 1953, à 15 heures.**

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à cette assemblée sont priés de déposer leurs actions au siège de la société avant le 22 avril 1953.

Le conseil d'administration.

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 24. April 1953, um 18 Uhr, im Casino Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz per Ende 1952 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen vom 14. April 1953 an auf unserem Bureau in Neuhausen zur Einsicht auf. Gegen genügenden Ausweis werden dort, wie bei der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen, bis 23. April 1953 Stimmkarten und gedruckte Jahresberichte verabfolgt.

Neuhausen, den 31. März 1953. Der Verwaltungsrat.

PANZERSCHRÄNKE schweißbrennsicher
KASSENSCHRÄNKE feuer- und diebstahlsicher
TRESORANLAGEN
SCHALTERKASSEN
STAHLMÖBEL

Bauer AG., Zürich 6/35
Nordstrasse 25 Tel. 28 40 03

MUBA Halle X, Stand 3717

BAUER AG

Erfolgreiches Inkasso
anerkannter und bestrittener Forderungen

GLÄUBIGERVERTRETUNG in Insolvenzfällen
VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN
SCHWEIZ. CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 59 17 Gegr. 1897

Schnelleres Rechnen mit der

NEUEN FACTA



mit dem beliebigen und leicht erlernbaren FACIT 10 Tasten-System

FACIT-VERTRIEB AG.
Löwenstr. 11, Zürich 1
Tel. (051) 27 58 14

Günstig zu verkaufen

NATIONAL
BUCHUNGSMASCHINEN
neueste Modelle.
Postfach 8166, Zürich 25.


BANDEISEN-UMREIFUNG



BORBE-WANNER ZÜRICH
TOPISTR. 67

Besuchen Sie unsern
Stand 3719 in Halle 10
der diesjährigen
Mustermesse

Wir zeigen Ihnen moderne
Büro-Möbel
in Holz und Stahl



PAPYRUS BÜROMÖBEL
Basel Freiestrasse 43 Telephone (061) 41866

Fratelli Cattaneo S.A., Dietikon

I Signori azionisti sono convocati in
assemblea generale
per il giorno 2 maggio 1953, alle ore 14, nei locali della società in Dietikon, con le
seguenti trattande:

- 1° Protocollo dell'ultima assemblea generale.
- 2° Prestazione bilancio e conto profitti e perdite al 31 ottobre 1952.
- 3° Scarico del consiglio d'amministrazione.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Il bilancio ed i conti d'esercizio sono alla disposizione dei Signori azionisti presso
gli uffici della società a partire dal 20 aprile 1953.

Il consiglio d'amministrazione.

J. R. GEIGY AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der
ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 30. April 1953, 14.30 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der
Gesellschaft, Schwarzwaldallee 215, Basel, eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung für das Jahr 1952.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der
Rechnungsrevisoren liegen ab 15. April 1953 zur Einsicht der Aktionäre beim Sitz
der Gesellschaft auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 27. April 1953
am Geschäftssitz, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und in Basel
sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden. Als Legitimation
zum Bezug der Karten gilt im Falle von Namenaktien der Eintrag ins Aktien-
register und die Hinterlegung der Aktientitel, im Falle von Inhaberaktien die
Hinterlegung der Aktientitel.

Basel, den 14. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme am schmerzlichen Verlust,
den wir durch den Hinschied unseres unvergesslichen

Herrn Oberdivisionär

Hans Pfyffer von Altshofen

Präsident unseres Verwaltungsrates

erlitten haben, sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Konolfingen, den 13. April 1953.

Berner Alpen Milchgesellschaft.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Verluste unseres
unvergesslichen

Herrn Oberdivisionär

Hans Pfyffer von Altshofen

Ehrenpräsident unseres Verwaltungsrates

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Konolfingen, den 13. April 1953.

Ursina AG.

Esterbrook
Nr. 407
DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT

DIP-LESS



- Immer schreibbereit
- Schreibt seitenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

**Erhältlich in
Papeterien**
od. Nachweis durch Wasser & Co.
Zürich, Löwenstrasse 35 a

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

(Arrêté du Régent du 17 janvier 1949)

Communiqué N° 94

«Moniteur belge», du 29 mars 1953, N° 88

La S.A. Liège-Palace, 21, rue du Pont d'Avroy, à Liège, procédera du 1^{er} avril au 16 juin 1953 à l'échange, titre pour titre, de ses actions de capital d'une valeur nominale de 350 francs.

La S.A. Manufacture d'Epingles et d'Aiguilles, 341, rue de Birmingham, à Anderlecht, procédera du 1^{er} avril au 30 juin 1953 à l'échange, titre pour titre, de ses parts sociales anciennes, sans mention de valeur, coupon N° 48 attaché, contre de nouvelles, coupon N° 1 attaché.

La S.A. «Energie», à Marcinelle, procédera du 1^{er} avril au 30 juin 1953 à l'échange de ses actions de capital de 100 francs, coupons 51 et suivants attachés, et de ses parts de fondateur, coupons 51 et suivants attachés, contre des actions sans mention de valeur nominale, coupons 1 et suivants attachés, à raison d'une action de capital de 100 francs ou deux parts de fondateur contre une action sans mention de valeur nominale.

Les anciennes opérations suivantes devront également être clôturées à la date du 30 juin 1953:

- 1° le recouvrement des actions de capital et des parts de fondateur commencé en 1913;
 - 2° l'échange, titre pour titre, des actions de capital et des parts de fondateur prescrit en 1941.
- Par dérogation à l'article 6 de l'arrêté précité, la négociation des «rompus» est autorisée jusqu'au 20 juin 1953.

La S.A. Société bruxelloise du Gaz, 127, rue du Marché, à Bruxelles, procédera du 1^{er} avril au 30 juin 1953 à l'échange, titre pour titre, de ses anciennes parts sociales sans dénomination de valeur, N° 1 à 50 000, coupons 23 et suivants attachés, contre de nouvelles, coupons 23 et suivants attachés.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell - Au - Brjg - Friburg - Martigny - Olten - Rorschach - Schwyz - Sierre

Dividende 1952

Es sind ab heute beim Hauptsitz und bei unseren Filialen zahlbar:

Dividendencoupon Nr. 13 der Prioritätsaktie (4 1/2%)

mit Fr. 3.15 netto pro Aktie, bzw.
mit Fr. 15.75 netto pro Zertifikat über 5 Aktien
(Fr. 4.50 brutto pro Aktie, abzüglich Fr. 1.35 für 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer.)

Dividendencoupon Nr. 12 der Stammaktie (4 1/2%)

mit Fr. —.80 netto pro Aktie, bzw.
mit Fr. 8.— netto pro Zertifikat über 10 Aktien
(Fr. 1.13 brutto pro Aktie, abzüglich 33 Rp. für 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer.)

St. Gallen, den 14. April 1953.

DER VERWALTUNGSRAT

Banque Suisse d'Epargne et de Crédit

St-Gall Zurich Bale Genève

Appenzell - Au - Brigue - Fribourg - Martigny - Olten - Rorschach - Schwyz - Sierre

Dividende 1952

Le dividende est payable dès ce jour auprès du siège central et de toutes nos succursales:

Coupon de dividende N° 13 de nos actions de priorité (4 1/2%)

Fr. 3.15 net par action
Fr. 15.75 net par certificat pour 5 actions
(Fr. 4.50 brut par action, moins 30% d'impôts fédéraux, soit 1 fr. 35)

Coupon de dividende N° 12 de nos actions ordinaires (4 1/2%)

Fr. —.80 net par action
Fr. 8.— net par certificat pour 10 actions
(Fr. 1.13 brut par action, moins 30% d'impôts fédéraux, soit 33 ct.)

St-Gall, le 14 avril 1953.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION

REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTS VOLLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZURICH Basel Lausanne
Bahnhofstrasse 31 Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion d'Or 6
Tel. 25 78 40 Tel. 3 79 20 Tel. 23 03 21



ÜBERBLICK AUF EINEN BLICK...

verschafft Ihnen die Planungs- und Termintafel SCHED-U-GRAPH. Sie ist übersichtlich, zeitsparend und einfach in der Anwendung.

Sie erlaubt Ihnen straffere Organisation des Betriebs; bessere Ausnutzung des Maschinenparks; sicherere Lenkung des Verkaufsprogramms und zuverlässigere Ueberwachung der Termine: Die Produktion steigt, die Kosten sinken.

Kommen Sie mit Ihren Kontrollproblemen zu uns. Wir zeigen Ihnen, wie sie mit dem Sched-u-Graph zu meistern oder durch die Graphdex-Signaltafel zu lösen sind.

Erkundigen Sie sich bei Geschäftsfreunden, die den Sched-u-graph in ihrem Betrieb eingeführt haben. Schon mehr als 150 Betriebe lernten ihn seit 1947 als praktisch erprobtes, unentbehrliches Hilfsmittel schätzen.

An REMINGTON RAND AG., Bleicherweg 1, Zürich 1
Senden Sie mir bitte die neue Broschüre «Produktion steigern und Kosten vermindern». Ich interessiere mich besonders für nachstehend angekreuzte Gebiete:

Firma

Zu richten an Herrn

Adresse

- Fabrikationsplanung
- Auftrags- und Terminüberwachung
- Maschinenbelastung
- Verkaufstatistik
- Budgetkontrolle

Organisieren Sie mit

Remington Rand

Kardex-Organisation und Büro-Möbel, Bleicherweg 1, Zürich 1
Tel. (051) 25 40 35

Filialen in: Aarau, Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Solothurn

MUBA: Halle X, Stand 3839

ESGE-STAHLMÖBEL

sind fortschrittlich, dauerhaft und formschön

● Besondere Spezialität:

Lochkarten-Schränke

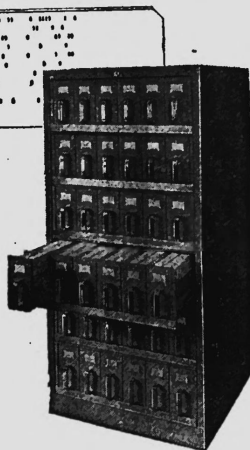
für Karten im Hoch- oder Querformat

Grosses Fassungsvermögen. Bequeme und handliche Anordnung der Kartenkasten

Vollkommene Press-Vorrichtung

Wir liefern auch

Kartei-Tröge und Transport-Boys



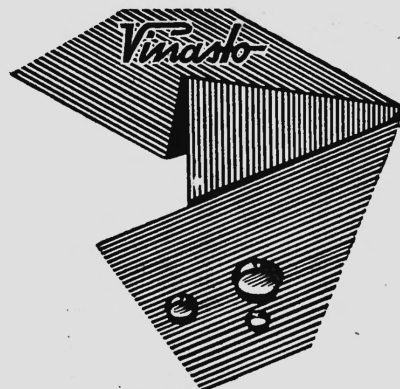
SCHWEIZER MUSTERMESSE 1953: Halle X, Stand 3821



Elisebethenstrasse 22

BASEL

Telephon 2 88 30



Vinasto

Wasserfeste vinylierte Stoffe für
Einlagen, Wetterschutz und Blachen

Vinasto

SPÖRER & SCHAUFELBERGER AG. RAPPERSWIL 6B

MUBA, Halle IIb, 2. Stock, Stand 2130

CIRES DE PÉTROLE (microcristallines)

PETROLITE CROWN
QUALITÉS DURES ET PLASTIQUES

UTILISATIONS

ENTRETIEN DE CUIRS - ENCAUSTIQUES
CIRAGES - EMBALLAGES PROTECTEURS
ELECTRO-TECHNIQUE - PRODUITS DE
BEAUTE - CABLES - CAOUTCHOUC, ET
TOUTE AUTRE APPLICATION MODERNE

Leurs propriétés physiques et chimiques incomparables
en font les plus avantageuses des cires industrielles.

PRODUITS DE LA

PETROLITE CORPORATION LTD

KILGORE - TEXAS

AGENTS GÉNÉRAUX POUR L'EXPORTATION
DISTRIBUTING AND TRADING CO. INC.
444, MADISON AVENUE - NEW-YORK 22

DIRECTION: G. LUZZATTO

REPRÉSENTANTS:

SUISSE - W. BOLLINGER
USTER-STRASSE, 10 - ZÜRICH - TEL. 27 22 72

FRANCE - DISTRIBUTION & TRADING CO. (FRANCE)
26, RUE DE LA PÉPÈRIÈRE - PARIS (8^e) - TEL. EUR. 58-80

BELGIQUE - LUZZATTO & FOLLO (BELGIQUE) LTD. S.A.
4, QUAI VAN BELDEN - ANVERS - TEL. 32 00-92

ITALIE - LUZZATTO & C., S.p.A.
GALLERIA MAZZINI, 37 A - GENOVA - TEL. 32 224

DOCUMENTATION
ET PCHANTILONS
SUS DEMANDE

PROPOS



Das Telefon ist unerbittlich

Sein Läuten reisst uns oft mitten aus der Arbeit. Unerwartet verlangt ein Kunde eine dringende Auskunft. Schnell die Unterlagen zur Hand. Aber — wenn man sie nicht gleich findet, wie zuerst suchen muss? Painliche Situation — schlechter Eindruck auf den Wartenden!

So etwas passiert nie, wenn die Briefe und Dokumente übersichtlich in ERGA-Stahlmöbeln klassiert werden. ERGA-Büromöbel schaffen Ordnung, nützen den Platz rationell aus und bringen alles in Griffnähe. Dazu sind sie robust und trotzdem formschön.



ERGA
Stahlmöbel

GAUGER & CO. A.G. ZÜRICH

MUBA Halle X, Stand 3721 — Rüeegg-Nägeli & Co. AG.
Halle X, Stand 3781 — Furrer Söhne AG.
Halle X, Stand 3719 — Papyrus AG.